

# Auswirkungen des Lockdowns im Frühjahr 2020 während der Covid-19 Pandemie auf das Alkoholkonsumverhalten bei Rauchern – Ergebnisse einer Online-Befragung

Anne Koopmann<sup>1\*</sup>, Ekaterini Georgiadou<sup>2</sup>, Lea Wetzel<sup>1</sup>, Thomas Hillemacher<sup>3</sup>, Falk Kiefer<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI), Mannheim

<sup>2</sup> Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Nürnberg

<sup>3</sup> Klinikum Nürnberg, Nürnberg

\* Corresponding author, email: [Anne.Koopmann@zi-mannheim.de](mailto:Anne.Koopmann@zi-mannheim.de)

© 2023 Anne Koopmann; licensee Infinite Science Publishing

This is an Open Access abstract distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>).

## Hintergrund und Fragestellung

Die Restriktionen während der SARS-CoV-2 Pandemie hatten massive Auswirkungen auf den Alltag der Allgemeinbevölkerung. Ein vermehrter Alkohol- oder Tabakkonsum stellte in dieser Situation eine mögliche Bewältigungsstrategie im Umgang mit den unangenehm erlebten Gefühlen dar. In dieser Studie untersuchten wir daher die Veränderungen des Alkohol- und Tabakkonsums von Rauchern während des Lockdowns im Frühjahr 2020.

## Methoden

An der Online- Befragung zu Veränderungen des Tabak- und Alkoholkonsumverhaltens während des Lockdowns im Frühjahr 2020 konnten Raucher zwischen 18 und 80 Jahren teilnehmen. Die Umfrage war online verfügbar zwischen dem 8. April und dem 11. Mai 2020.

## Ergebnisse

Von den 913 teilnehmenden Rauchern gaben 41,8% an, mehr zu rauchen während des Lockdowns, 39,5 % der Raucher berichteten, mehr Alkohol zu trinken als in der Zeit davor. Mit 22,02 % aller Studienteilnehmenden gab die größte Gruppe an, sowohl ihren Tabak- als auch ihren Alkoholkonsum während des Lockdowns erhöht zu haben. Ein erhöhtes Stressempfinden im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2 Pandemie, die Zugehörigkeit zur Altersgruppe der 25-34-Jährigen und das Anzweifeln der Sinnhaftigkeit der Restriktionsmaßnahmen erhöhten die Wahrscheinlichkeit für eine kombinierte Konsumsteigerung von Tabak und Alkohol.

## Diskussion und Schlussfolgerung

Aufgrund dieser Ergebnisse sollten Behandler Raucher auf die Gesundheitsrisiken, infolge einer kombinierten Erhöhung des Alkohol- und Tabakkonsums hinweisen. Insbesondere sollte das erhöhte Risiko für die Entwicklung einer Alkoholabhängigkeit thematisiert und ihr Tabak- und Alkoholkonsumverhalten beobachtet werden, um eine alkoholbezogene Störung frühzeitig zu erkennen.

## OFFENLEGUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN SOWIE FÖRDERUNGEN

Interessenskonflikte: Ich und die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.